
Newsletter der SVK 1/2024

Vorhang frei für die Schulungsvideos zum neuen Vollzugstool

Wie bereits anlässlich der Weiterbildungsveranstaltungen vom vergangenen Herbst sowie in unserem letzten Newsletter im Dezember kommuniziert, hat die SVK Geschäftsstelle ein umfassendes Schulungsprogramm entwickelt, mit welchem ein erfolgreiches «On-Boarding» der Benutzer/innen auf das neue Vollzugstool und ein möglichst reibungsloser Übergang sicherstellt wird.

Ab sofort stehen auf dem [SVK Infoportal](#) prozess-orientierte [Schulungsvideos](#) für alle Funktionsbereiche des neuen Vollzugstools zum persönlichen Selbststudium durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstellen der Paritätischen Kommissionen zur Verfügung. Diese Videos erlauben eine schrittweise Einarbeitung in die neuen Prozesse, Funktionen und Bedienungselemente des Vollzugstools. Parallel dazu steht den Benutzern ebenfalls ein Zugang zur Testumgebung des Vollzugstools zur Verfügung, in welchem sie die in den Schulungsvideos vorgestellten Funktionalitäten selbstständig ausprobieren können.

Optimale Vorbereitung auf die Vor-Ort Praxisschulungen

Die Schulungsvideos wie auch der Zugang zur Testumgebung stehen für die Mitarbeitenden der Paritätischen Kommissionen ab sofort und selbstverständlich auch nach «Go live» weiterhin zur Verfügung. Damit der produktive Einstieg ins neue Vollzugstool jedoch für alle optimal gelingt, appelliert das Projektteam an alle zukünftigen Nutzer/innen des Vollzugstools, die für ihren Arbeitsbereich relevanten Schulungsvideos bis spätestens zum Termin der Vor-Ort-Praxisschulungen zu absolvieren.

Letzter «Feinschliff» anlässlich der Vor-Ort Praxisschulungen

Anlässlich der Praxisschulungen, welche Vor-Ort in in der Deutschschweiz und der Romandie durchgeführt werden, erhalten die Nutzer/innen des Vollzugstools die Gelegenheit, die in den Schulungsvideos erlernten Funktionalitäten nochmal anhand von konkreten Praxisbeispielen anzuwenden und allfällige Fragen und Unklarheiten direkt beim Projektteam zu adressieren.

Ihre persönliche Einladung zum Praxis-Schulungstermin haben Sie bereits via Outlook von der SVK Geschäftsstelle erhalten.

Wichtigste Informationen zu den anstehenden «Go live» Terminen in Kürze

Die Vorbereitungen für die Umstellungen vom SVK Reporting Tool auf das neue Vollzugstool verlaufen weiterhin nach Plan. Die für die Datenmigration vorab benötigten Datenbereinigungen wurden in allen Paritätischen Kommissionen beauftragt und in Angriff genommen.

Der Go-live des neuen Vollzugstools und damit die vollständige Ablösung des SVK Reporting Tools ist wie folgt geplant:

Montag, 26. Februar 2024	Montag, 18. März 2024
<ul style="list-style-type: none"> • Appenzell • Fribourg • Glarus • Graubünden • Jura • Jura-Bernois • Schaffhausen • Thurgau • PK-UT • Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> • Basel • Bern • Biel-Seeland • Neuenburg • Solothurn • Tessin • Waadt • Wallis

Wichtig zu wissen:

Jeweils am Freitag vor dem Go-live, also am 23. Februar respektive dem 15. März, werden die Arbeiten im SVK Reporting Tool durch alle Paritätischen Kommissionen spätestens am Mittag um 12.00 Uhr eingestellt und das SVK Reporting Tool wird in den Wartungsmodus versetzt. Anschliessend wird umgehend die Datenmigration für die betroffenen Paritätischen Kommissionen ins neue Vollzugstool angestossen. Nach einer abschliessenden Validierung durch die ernannten Super-User der PBK und die offizielle Abnahme der Datenmigration wird das Vollzugstool für den produktiven Einsatz bei der PBK freigegeben. Das SVK Reporting Tool steht den restlichen, noch nicht migrierten Paritätischen Kommissionen ab Montag, 26. Februar wieder vollumfänglich zur Verfügung.

Unterstützung im Vorfeld zum «Go-live»


Die SVK Geschäftsstelle steht Ihnen bei Fragen zur anstehenden Systemumstellung und/oder zur Besprechung von individuellen Fragestellungen zum Funktionsumfang und zur besten Nutzung des Vollzugstools für Ihre Arbeitsprozesse gerne für einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Das Projektteam und die SVK Geschäftsstelle freuen sich sehr, diesen wichtigen Meilenstein für die weitere Professionalisierung in der Vollzugstätigkeit im Bauhauptgewerbe gemeinsam mit Ihnen in Angriff zu nehmen und danken Ihnen herzlich für Ihr wertvolles Engagement.

Serie: 5 Fragen an...

In unserer Serie «5 Fragen an...» lassen wir regelmässig Personen zu Wort kommen, die hinter den Kulissen im Projekt «neues Vollzugstool» mitwirken. In der heutigen Ausgabe gibt uns Sandra Umiker, Geschäftsführerin der SVK, Auskunft über ihre Rolle im Projekt, ihre Motivation für dieses Vorhaben und die Erwartungen, die sie mit dem Projekt und der Einführung des neuen Vollzugstools verbindet.

5 Fragen an...

	
<p>Namen:</p>	<p>Sandra Umiker</p>
<p>Fragen & Antworten</p>	
<p>Kannst du uns etwas mehr über deine Rolle im Projekt erzählen?</p>	<p>Als Geschäftsführerin der SVK bin ich gemeinsam mit dem Gesamtprojektleiter Joe Kurmann für die Umsetzung des Projekts verantwortlich. Dabei obliegen mir insbesondere die Kommunikation mit den PBK und die Berücksichtigung der Bedürfnisse des Bauhauptgewerbes sowie das Ressourcenmanagement innerhalb der SVK Geschäftsstelle.</p>
<p>Was motiviert dich, in diesem Projekt mitzuwirken?</p>	<p>Nach den organisationsübergreifenden Projekten mit ISAB und DPK war es dringend angezeigt, dass die PBK ein neues, effizientes Tool zur Verfügung gestellt erhalten, welches sie bei der täglichen Arbeit und den neuen Prozessen optimal unterstützt.</p>
<p>Wo siehst du die grössten Herausforderungen?</p>	<p>Ein Anbieter- und Softwarewechsel ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, braucht eine saubere Klärung und ein Verständnis der gegenseitigen Bedürfnisse. Hier haben wir das Glück, dass die Zusammenarbeit im Projektteam, mit den Pilot-PBK und Baticontrol sehr gut funktioniert. Ihnen allen möchte ich herzlich danken für die tolle Arbeit in den vergangenen rund 1.5 Jahren.</p>
<p>Was sind die grössten Vorteile, die sich für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem Projekt ergeben? Worauf können sich Anwender freuen?</p>	<p>Im neuen Vollzugstool wird die Prozessführung benutzerfreundlich und transparent ausgestaltet. Zudem erhalten die PBK eine bessere Unterstützung zur Planung und Überwachung ihrer Vollzugstätigkeiten. Auch die Zusammenarbeit mit Kontrollvereinen und anderen Branchen wird stark vereinfacht. Die zusätzlichen Funktionalitäten beispielsweise mit dem Vorlagenmanagement, dem Mini Dossier und dem Zirkulationsbeschluss unterstützen die PBK bei der Arbeit und bieten neue Möglichkeiten. Besonders freut mich ausserdem, dass für die Zukunft das Potential für Weiterentwicklungen und Verbesserungen bereits erkannt wurde und in der Pipeline ist.</p>
<p>Was möchtest du den KollegInnen im PBK-Umfeld im Hinblick auf den anstehenden Veränderungsprozess mitgeben?</p>	<p>Die Arbeiten für den Rollout im Q1 2024 haben bei den PBK bereits begonnen. In Bezug auf die tatsächliche Umstellung ist das Projektteam bemüht, die PBK bestmöglich zu unterstützen und die notwendigen Schulungsunterlagen zur Verfügung zu stellen. Ich bedanke mich bereits an dieser Stelle bei allen PBK</p>

	<p>Geschäftsstellen dafür, dass sie das Projekt mit Wohlwollen begleitet und zur Kenntnis genommen haben und sich mit uns gemeinsam positiv auf den Veränderungsprozess einlassen.</p>
--	--